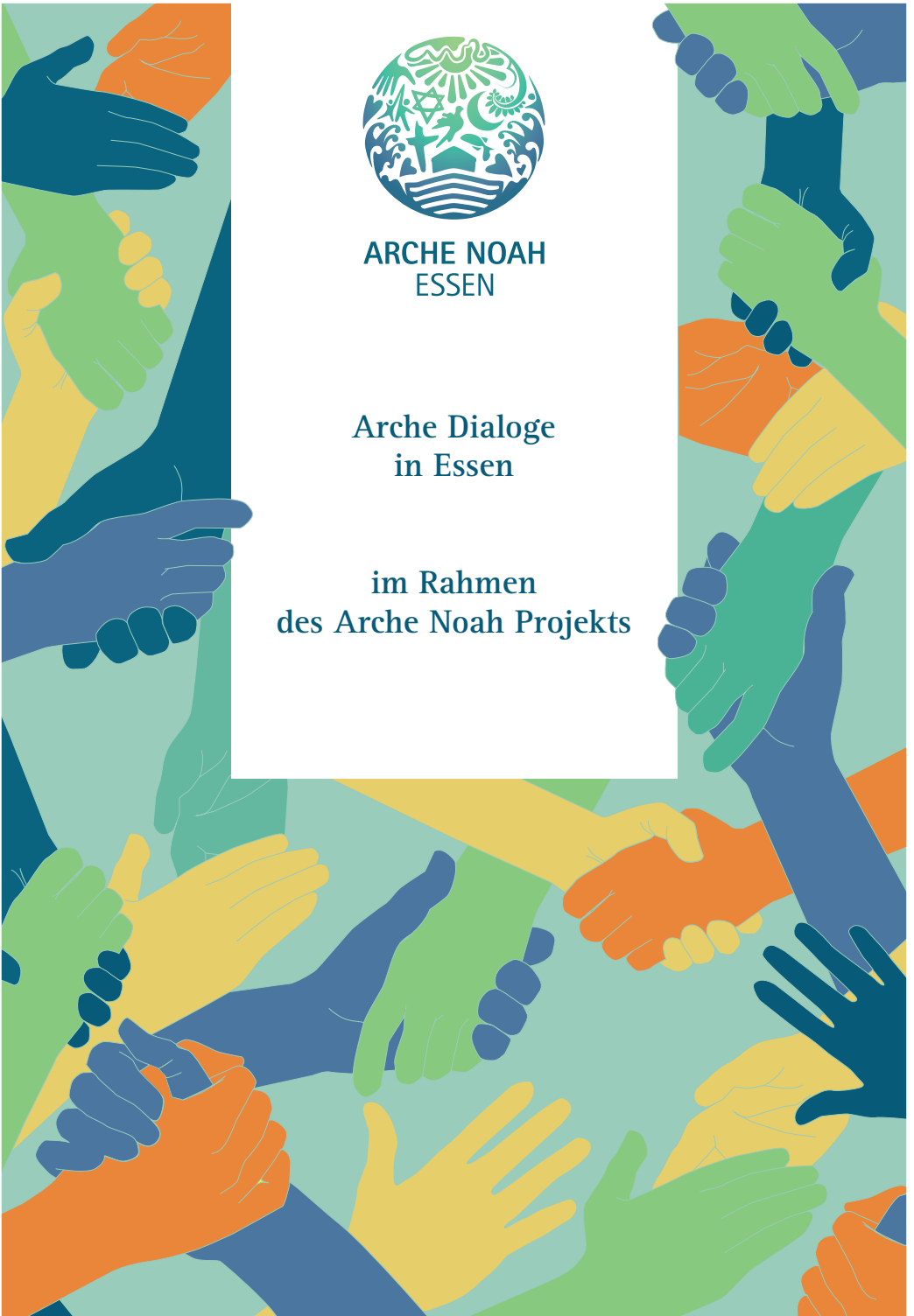




ARCHE NOAH
ESSEN

Arche Dialoge
in Essen

im Rahmen
des Arche Noah Projekts



Herausgeber:
Fördergesellschaft Kultur und Integration gGmbH

Der Arbeitskreis „Arche Dialoge“
ist Bestandteil des Arche Noah Projekts in Essen.
Er setzt sich ein für ein unvoreingenommenes
Zusammenleben aller Menschen in unserer
Stadt. Auf diesem Weg fördert und begleitet der
Arbeitskreis die „Arche Dialoge“ in den Stadtteilen.

Mitglieder im AK „Arche Dialoge“

Tuncer Kalayci, Kommunales Integrationszentrum Essen
Michaela Langenheim, evangelische Pfarrerin
Andreas Volke, evangelische Kirchengemeinde Rellinghausen
Horst Graebe, Arche Noah-Projekt
Helga Kappelhoff, Bahá'í Gemeinde Essen
Yilmaz Agirman, Kommission Islam und Moscheen in Essen
Markus Tiefensee, Katholische Stadtkirche Essen

Arche Dialoge sind Teil des „Arche Noah Projekts“, das für eine vielfältige und lebendige Stadt Essen eintritt.
Träger des Projekts ist der Initiativkreis Religionen in Essen (IRE), die Stadt Essen (Fachbereich Kommunales Integrationszentrum Essen) und die Fördergesellschaft Kultur und Integration gGmbH.

**„Jenseits von Richtig oder Falsch gibt es einen Ort.
Lasst uns dort zusammenkommen.“ (nach Rumi)**

Wir laden Sie ein, uns an diesem Ort zu treffen. Wir, das sind Menschen, die mit Ihnen im Stadtteil leben und denen Sie meist nur im Vorbeigehen begegnen. Im Arche Dialog lernen wir uns kennen und kommen miteinander ins Gespräch: offen, ehrlich und mit echtem Interesse an dem, was jeder von uns zu sagen hat. Damit wir uns verstehen, hören wir einander zu und achten auf die Zwischentöne, die bei unseren Worten mitschwingen. So ist jeder Arche Dialog eine spannende Erfahrung mit den Anderen und auch mit uns selber.

Themen eines Arche Dialogs können sein:

- das Zusammenleben im Stadtteil
- aktuelle Zeitfragen
- alles, was die Gruppe beschäftigt und interessiert.

Für eine offene und wertschätzende Atmosphäre sorgen die Dialogbegleiterin und der Dialogbegleiter.

Lust bekommen, an einem Arche Dialog teilzunehmen?
Gerne sagen wir, wo in der Nachbarschaft ein Arche Dialog stattfindet.

Für weitere Informationen zu den Arche-Dialogen in der Stadt wenden Sie sich bitte an das Kommunale Integrationszentrum Essen, Herr Tuncer Kalayci, **Telefon:** 0201 / 888 84 78.
E-Mail: tuncer.kalayci@interkulturell-essen.de

Weitere Informationen zum Ablauf eines Arche Dialogs finden Sie unter www.archenoah-essen.de.

Ihr
Arbeitskreis (AK) „Arche Dialoge“



Ibrahim Alkan

Dialogbegleiter und Kommunikationswissenschaftler

Im Dialog geht es nicht darum, sein Gegenüber von seiner Meinung zu überzeugen, sondern es geht vielmehr darum, sich auf Augenhöhe zu verständigen. In der heutigen Gesellschaft scheinen die Fähigkeiten einer dialogischen Gesprächsführung leider verloren zu gehen. Wir sind ständig in einer wechselseitigen Beziehung mit unserer Umwelt, in der wir alles kategorisieren und bewerten. Wir konstruieren unsere „Wirklichkeit“ aus diesen Bewertungen, welche uns Tag für Tag begleiten. Um jedoch offen miteinander kommunizieren zu können, müssen wir unsere Bewertungen oder unsere Urteile hinterfragen und erkunden. Wir müssen uns selbst zuhören und die Herkunft der Gedanken erforschen, um nicht im Sog des eigenen Weltbildes stecken zu bleiben. Nur durch die Begegnung mit den „Anderen“ wird man sich selbst verstehen und Vorurteile abbauen können. „Je mehr ich Anderen zugehört habe, desto mehr habe ich über mich selbst erfahren.“

Simonetta Zagnoni

Weil Verständigung
jenseits aller Unter-
schiede notwendig
ist, oder: „Ich habe
einen Traum“





Lisa Kilgus

Aus vielen ganz unterschiedlichen Einzelnen ist eine Gruppe geworden, in der jeder und jede seinen Platz hat. Wo wir einander in unsere Gedankenwelt blicken lassen. Wo ich manchmal etwas von mir teile und oft einfach zuhöre. Ich gehe von jedem Dialog-Treffen beschenkt nach Hause.



Michaela Langenheim

Ich schätze am Arche Dialog, dass ich mit anderen ihre sehr unterschiedlichen Gedanken und Erfahrungen teile. Gleichzeitig ist es Teil eines Arche Dialogs, sich Zeit zu nehmen, um das Gehörte in sich wirken zu lassen. Dieses „in der Schwebelage halten“ des Gesagten bringt mich mit mir selbst und mit den Anderen in einen tieferen Kontakt. Dadurch entsteht eine Verbundenheit, die über den Arche Dialog hinausreicht.

Es entsteht eine eigene Energie, – eine Erfahrung, in Würde voneinander zu lernen. Es geschieht eine Art Wandlung, – eine veränderte Qualität des Empfindens in uns und füreinander.



Rudolf Schmidt

Wir begegnen einander als Einzelne aus einer draußen uns umgebenden Gesellschaft kommend und setzen uns in Vielfalt zur Einheit zusammen – im respektvollen Offenbleiben zu- und füreinander in unserer jeweiligen Andersartigkeit. In diesem Klima des Vertrauens wagen wir zu sagen, was uns bewegt. Es entsteht eine eigene Energie, – eine Erfahrung, in Würde voneinander zu lernen. Es geschieht eine Art Wandlung, – eine veränderte Qualität des Empfindens in uns und füreinander. Wir gehen ermutigt zurück in die uns draußen umgebende Gesellschaft.



Hier lerne ich interessante Menschen kennen, denen ich im Alltag nie begegnet wäre ...

Helga Kappelhoff (Schlüsselperson)

„Jenseits von Richtig oder Falsch gibt es einen Ort. Dort wollen wir uns treffen.“, dieses Rumi-Zitat beschreibt treffend den geschützten Raum des Arche Dialogs.

Hier geht es nicht um Richtig oder Falsch, nicht um Rechtfertigung oder Verteidigung der eigenen Position, es geht vielmehr um die wertschätzende Begegnung von Mensch zu Mensch mittels zugewandtem Gespräch. Hier lerne ich interessante Menschen kennen, denen ich im Alltag nie begegnet wäre, es entwickeln sich Offenheit und Vertrauen, Wertschätzung und Freundschaft. Die Lebensgeschichten und Erfahrungen, die Bedürfnisse und Erwartungen der Dialog-beteiligten, aufgenommen in einer lernenden Grundhaltung, ermöglichen es mir, einen Blickrichtungswechsel vorzunehmen. Dadurch lerne ich die Gedanken und Empfindungen meines Gegenübers besser zu verstehen, meine eigenen Meinungsbilder zu hinterfragen, auch zu korrigieren, oder wie eine Dialogbeteiligte es formulierte: mir selber auf die Schliche zu kommen“.



Mohamad Aws

Der Arche-Dialog ist die Nahrung der Seele. Man kann vielfältige Meinungen, Werte und Lebenserfahrungen schmecken. Es ist einfach eine wunderbare Mischung aller Kulturen der Welt.



Mohinder Singh Nagpal

Ich freue mich auf jedes Treffen mit den anderen Gruppenmitgliedern. Die Veranstaltungen bereichern meinen Alltag. Ich gewinne durch die Treffen andere Sichtweisen. Dadurch hat sich mein Verständnis für andere Menschen erhöht. Besonders gut gefällt mir die menschliche und religiöse Toleranz, da wir uns auf einer Ebene begegnen, die nicht durch „Vor-Urteile“ und Dogmen behaftet ist. Die Gruppe erlebe ich als sehr warmherzig. Neue Gruppenmitglieder werden freundlich aufgenommen und werden rasch durch die offene Atmosphäre zum Teil der Gruppe. Jeder kann von seinen eigenen Erfahrungen und „Bewegungen“ berichten, ohne dafür kritisiert zu werden. Alle Gruppenmitglieder haben die Freiheit ihre persönlichen Sichtweisen zu teilen.



Brigitta Schröder

Der Arche Dialog ist für mich ein generationsübergreifendes Miteinander in Augenhöhe, ein gemeinsamer Weg im Geben und Empfangen. Gleichwertigkeit der Religionen, der Kulturen und der Gesellschaft wird eingeübt. Jeder ist willkommen und wird in seinem Sosein angenommen. Gut, dass es solche Formen des Kennenlernens und des Miteinanders gibt. Ich bin dankbar und freue mich jedes Mal auf dieses Zusammensein, denn für den Alltag, für die Umsetzung erhalte ich immer wertvolle Impulse.

Jeder ist willkommen und wird in
seinem Sosein angenommen.
Gut, dass es solche Formen des
Kennenlernens und des Miteinan-
ders gibt ...

Renate Jacobs und Maryna

Wie sind wir zum Arche-Dialog gekommen? Durch Mund-zu-Mund-Propaganda erfuhren wir von diesem Angebot, wir wurden neugierig und gingen hin.

Nun sind wir begeistert, denn hier begegnen wir ganz unterschiedlichen Menschen, nicht nur aus europäischen Ländern, die interessiert sind an den Geschichten und Erfahrungen der anderen, die zuhören und mitfühlen. In den freien und offenen Gesprächen geht es um verschiedene, aber immer interessante Themen. Uns fiel das Sprechen über persönliche Dinge anfangs sehr schwer, weil wir nicht gelernt hatten, unsere Meinungen frei zu äußern. Hilfreich war für uns, dass niemand etwas sagen muss, so wächst Vertrauen. Wir glauben, wenn es in allen Essener Stadtteilen Arche-Dialoge gäbe, könnten die Vorurteile zwischen Nord und Süd, Einheimischen und Zugereisten, aber auch zwischen den unterschiedlichen Religionen abgebaut werden; Vertrauen würde aufgebaut und in vielen kleinen Schritten entwickelte sich eine friedlichere Welt.



Claudia Lenz

Motivation

Ich möchte so angenommen werden, wie ich bin. Darum nehme ich gerne auch andere Menschen so an, wie sie sind.

Doch: Ich möchte verstehen – darum bin ich immer noch und immer wieder neugierig. Wir müssen miteinander sprechen. Was für ein Gewinn, wenn wir das in einem geschützten Raum, mit klaren Regeln, tun können.

Meine Kinder lassen mich nicht vergessen, dass Neugier ein so wichtiger Motor zwischenmenschlicher Beziehungen ist. Danke euch!

Erfahrungen

Ich werde angehört, ich höre zu. Wir kommunizieren ausgesprochen respektvoll. Vieles, was ich höre, ist ganz selbstverständlich. Manches ist schwer zu verstehen. Einiges Weniger verständlich: Wir bleiben dran!

Denn der Dialog lässt Raum, seine Gedanken und Gefühle in Ruhe zu formulieren. Wer zuhört, der hat die Chance zu verstehen, nachzufragen, zu antworten. Nach-Denken erwünscht.

Gewinn

Immer mehr Aussagen, Verhaltensweisen, Werte, Regeln sind für mich verständlich. Auch wenn ich diese nicht alle teile. Mit immer mehr Menschen bin ich verbunden.

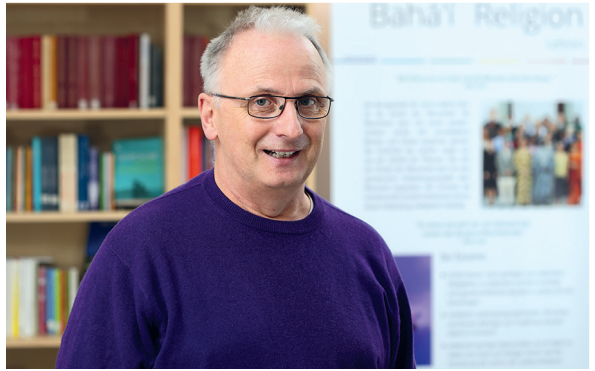




Zuhören, ohne zu bewerten, ist nicht leicht! ...

Ayla Dabazoglu, Dialogbegleiterin

Zuhören, ohne zu bewerten, ist nicht leicht! In den Dialogrunden finde ich es immer wieder spannend und herausfordernd, den Teilnehmern zuzuhören. Dabei ist es mir wichtig, immer wieder den Versuch zu unternehmen, meine eigenen Annahmen und Bewertungen für den Moment in der Schwebe zu halten, um Platz für die Gedanken und Sichtweisen meines Gegenübers zu schaffen.



Vertrauen in die Mitmenschen stärken und von dem Reichtum ihrer Verschiedenartigkeit lernen ...

Adeleh Schmidt

Dr. Thomas Grunau

Meine Erfahrungen mit den Arche Dialogen werden am besten durch die fast tausend Jahre alten Worte der Hildegard von Bingen beschrieben: „Letztlich sind wir hier, weil es kein Entrinnen vor uns selbst gibt. Solange der Mensch sich nicht selbst in den Augen und im Herzen seiner Mitmenschen begegnet, ist er auf der Flucht. Solange er nicht zulässt, dass seine Mitmenschen an seinem Innersten teilhaben, gibt es keine Geborgenheit. Solange er sich fürchtet, durchschaut zu werden, kann er weder sich selbst noch andere erkennen. Er wird allein sein. Alles ist mit allem verbunden.“

In den Arche Dialogen habe ich echte vorurteilsfreie Begegnungen erlebt. Dabei ging es nicht darum, zu einer einheitlichen Meinung zu kommen, sondern eine Vielfalt von Meinungen und Glaubensrichtungen zuzulassen und zu akzeptieren. In einer wettbewerbsorientierten, auf den Einzelnen ausgerichteten Gesellschaft sind die Arche Dialoge ein wunderbarer Anachronismus und eine Hoffnung.



Süeda Yüksel

Mehr zu hören, als zu reden – solches lehrt uns die Natur: Sie versah uns mit zwei Ohren, doch mit einer Zunge nur. Ganz nach diesem Zitat von Gottfried Keller sind die Arche Dialoge eine äußerst wunderbare Plattform, um vom Hören über das Hinhören zum aktiven Zuhören zu kommen. Eine Plattform, in der Gesagtes gnadenlos wertgeschätzt wird sowie durch verbale und non-verbale Reaktionen auf große Anteilnahme stößt.



Adeleh Schmidt

Ich nehme an den Arche-Dialogen gerne teil, da diese Treffen mein Vertrauen in die Mitmenschen stärken und ich von dem Reichtum ihrer Verschiedenartigkeit lerne. Dort erfahre ich von anderen Sichtweisen, darf sie in Freude entgegennehmen und kann sie auch einfach so stehen lassen, - und das geschieht wechselseitig. Es entsteht eine wunderbare Bereicherung. Ich genieße das unvoreingenommene Aufeinanderzugehen, ja, als eine besondere Wärme.



... ein Prozess, welcher die Einzigartigkeit eines jeden Menschen, unabhängig von Herkunft und Religion, in den Mittelpunkt stellt ...

Gavriil Vezinias

Unser Denken besteht aus Vorurteilen und Stereotypen, welche uns einerseits erlauben routiniert den Alltag zu bewältigen, aber andererseits den Raum um uns herum begrenzen. Wir grenzen uns ab und machen Unterscheidungen zwischen ‚Wir‘ und ‚Ihr‘. Ein gemeinsames ‚Wir‘, indem die Individualität des Einzelnen berücksichtigt wird, wird überlagert von der Willkürlichkeit von Gruppenmerkmalen.

Mit dieser begrenzten Vorstellungskraft reduziert sich die Möglichkeit zur Einfühlung in ein konkretes Gegenüber mit all seiner Verletzlichkeit, und ein verletztes Individuum bildet den Ausgangspunkt für Zorn, Hass und Wut in unserer Gesellschaft. Die Arche Dialoge sind hierbei für mich ein Weg im gemeinsamen Austausch die Hintergründe unserer Denkschemata zu hinterfragen. Durch das gemeinsame Erkunden unserer Denkprozesse wird ein Prozess in Gang gesetzt, welcher die Einzigartigkeit eines jeden Menschen, unabhängig von Herkunft und Religion, in den Mittelpunkt stellt, und jeden Einzelnen als Teil eines großen Ganzen begreifbar macht.

Zainab Zhou

Wäre ich eine Blume auf einem wild blühenden, weiten Feld und hätte keinen See vor mir, in dem ich mich betrachten könnte, dann, so stelle ich mir vor, wäre ich erfüllt von all der Blütenpracht, die mich umgibt.

Ich könnte in ihrem Angebot meine Farben ergründen. Würde in ihrem Windtanz meine Rhythmen erspüren. DAS wäre mir der denkbar klarste See, um in ihm, in seinem weichen Gewässer, mich zu sehen und immer wieder neu zu formen. Und wenn ich dann und wann ins Schwingen käme, weil meine Blätter und Wurzeln die der anderen Blumen berührten, so wäre es mir eine bereichernde Gelegenheit, sie mit mir und mich mit ihnen zu einem lebendigen Körper zu verbinden. Resonanz. Wäre unser gemeinsamer Boden...

Im Selbsterleben. Im Fremderkunden. Im Resonieren mit den bewegten Regungen des Anderen und der Gruppe erwacht Verbundenheit durch Lebendigkeit. Wachsen und Entwickeln wird durch wache, achtsame Gegenseitigkeit. Hier schaffen wir einander und uns. Eine Möglichkeitsquelle im dialogischen Raum. Erkunden wird ein Potential, eine treibende Kraft für Bewusstsein, Reflexion und schließlich Wandel in einem anhaltenden Prozess, der die Verknüpfung hält zur beweglichen Beschaffenheit unseres Inneren und unserer Gesellschaft. Was uns wohl geschehen kann, wenn wir uns erlauben, mit Wertschätzung in vertrauten und neuen Begegnungsräumen Geist und Seele anzuregen....?



Konzept
der Arche Dialoge

Unsere Philosophie des Dialoges

Die Philosophie der Arche Noah Dialoge basiert auf der Begegnung von Menschen, die daran interessiert sind, in einem moderierten Gespräch jenseits von „Richtig oder Falsch“ die eigenen wie die Denkmuster der Anderen zu erkunden.

Die Prinzipien lauten dabei:

- Offenheit,
- Eine lernende Haltung einnehmen,
- Selbstbeobachtung üben,
- aktiv zuhören,
- aussprechen lassen,
- Respekt und Interesse an den Geschichten der Anderen zeigen,
- nicht diskutieren sondern nachfragen,
- nicht zu bewerten,
- vom Herzen sprechen.

Im Hintergrund steht dabei die Frage:

Was passiert, wenn ich nicht nur das höre, was ein Anderer sagt, sondern auch das, was „das Gehörte“ in mir auslöst? Wie verlaufen Gespräche, wenn ich meine Gesprächspartner/innen nicht überzeugen muss, und trotzdem aussprechen kann, was mir wichtig ist?

Zielgruppe

Arche Dialoge führen Menschen eines Stadtbezirks Essens zusammen mit ihren unterschiedlichen religiösen Bekenntnissen, verschiedenen Weltanschauungen und ihrer unterschiedlichen kulturellen Herkunft. Sie können Gemeindeglieder unterschiedlicher religiöser Gemeinschaften sein, wie auch religionsungebunden. Es ist gewünscht, dass auch Mitwirkende der jeweiligen politischen bezirklichen Arbeit darunter sind.

Aufbau einer Dialog-Gruppe

Eine Dialog-Gruppe besteht mindestens aus 8 und maximal aus 12 Personen, damit alle Teilnehmenden hinreichend Raum finden, sich einzubringen und um von anderen etwas erfahren zu können. Es wird darauf geachtet, dass zwischen Frauen und Männern, Jung und Alt wie auch im Blick auf die berufliche und soziale Herkunft gemischte Gruppen entstehen. Abweichend davon könnte es reizvoll sein, hin und wieder auch Gruppen zu gründen, die nur aus Frauen oder auch nur aus Männern bestehen. Ebenso können auch Jugendliche einmal eine eigene Gruppe gründen.

Über Schlüsselpersonen, wie etwa Pfarrer/innen, Imame, Rabbiner oder Vertreter politischer Einrichtungen im Stadtteil werden engagierte Personen zur Dialog-Gruppe eingeladen, um nach den oben beschriebenen Prinzipien Themen anzusprechen, die sie berühren und die sie für bedeutend halten. Themen können dabei aus gesellschaftlichen, politischen wie religiösen Bereichen stammen. Wenn gewünscht, können zu den jeweiligen Fragestellungen/Bereichen Experten hinzugezogen werden. Hierzu erhalten die Gruppen Unterstützung durch den Veranstalter.

Rahmenbedingungen

Eine Dialog-Gruppe erstreckt sich auf 6 verbindliche Treffen, die monatlich stattfinden. Jedes Treffen umfasst etwa zwei bis drei Stunden und findet an einem festgelegten Tag oder Abend statt. Jedes Treffen wird durch einen Dialogbegleiter bzw. einer Dialogbegleiterin geleitet. Ein gemeinsames Essen eröffnet das Treffen bzw. rundet es ab. Nach Möglichkeit soll es durch Speisen unterschiedlicher Kulturen bereichert werden. Die Dialog-Gruppen sind von der Atmosphäre her so ausgerichtet, als würde der Dialogbegleiter seine Freunde zum Essen empfangen.

Dialogbegleiter und Dialogbegleiterinnen

Für die inhaltliche Ausgestaltung des jeweiligen Abends übernehmen alle Teilnehmenden eine gemeinsame Verantwortung. Jeder und jede kann Themen einbringen oder auch Vorschläge zum weiteren Verlauf des Gesprächs machen. Auch stille Beobachtende sind ein wertgeschätzter Teil der Gruppe und prägen auf ihre Weise den Verlauf des Dialogs.

Unsere Dialogbegleiter und Dialogbegleiterinnen sind Teil der Gruppe und nehmen aktiv am Dialog teil. Gleichwohl übernehmen sie Verantwortung für eine offene, gastfreundliche Atmosphäre, die es allen Teilnehmenden ermöglicht, sich zu öffnen und vorbehaltlos einzubringen. Ihre Leitung richtet sich auf die Einhaltung der Dialogregeln.

Stadtteile und Standorte der Dialog-Gruppen für den Start des Programms

Die Dialog-Gruppen sollen in möglichst allen Stadtbezirken (Stadtteilen) Essens angeregt werden.

Begegnung im Gespräch – was leisten Arche Dialoge?

- Arche Dialoge bilden ein Netzwerk im Stadtteil quer zu den „closed shops“ der geprägten Milieus.
- Sie helfen, Vorurteile durch Begegnung abzubauen, und bündeln gemeinsame Kräfte in nachbarschaftlicher Verbundenheit.
- Sie informieren statt zu polarisieren.
- Sie fördern einen von Respekt getragenen Umgang und Diskussionsstil.
- Sie bilden ein Gegenmodell zu fundamentalistischen Strömungen, indem sie das Gemeinsame in der Verschiedenheit herausarbeiten.
- Sie stärken demokratische Werte, indem jeder Einzelne unter Gleichen handeln und sprechen kann.
- Sie öffnen Wege zur aktiven Mitgestaltung im Stadtteil.
- Sie bilden Multiplikatoren aus für eine offene und vorurteilsfreie Begegnung von Menschen aller Kulturen weit über den Stadtteil hinaus.

Themenvorschläge für den Start einer Gruppe

Grundsätzlich steht es jeder Gruppe frei, für 6 Treffen die eigenen Themen zu vereinbaren. Hier beispielhaft einige Themenvorschläge als Anreiz:

- Mein Leben im Stadtteil und was mir daran wichtig ist
- Festtage, die mir etwas bedeuten
- Was zu mir gehört und was mich geprägt hat
- Wieviel Vielfalt darf sein, um noch zusammenzugehören?
- Werte, die mir viel bedeuten
- Mein Glaube hilft mir mein Leben zu bewältigen
- Religiös motivierte Gewalt und Extremismus
- Grenzen der Satire und Komik
- Flüchtlinge in meiner Stadt – Was nun, was tun?
- Islamfeindlichkeit und ihre Wirkung in meiner Lebensumwelt
- Rassistische Gewalttaten
- „Pegida“ – wo stehen wir mit unserer Demokratie
- NSU – auf dem rechten Auge blind?

Kontaktadressen und Ansprechpartner der Arche Dialog-Gruppen

Stadtbezirk I (Innenstadt)

Gruppe 1 (Innenstadt): Termin(e): Treffen in der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat von 19:30 – 21:00 Uhr im Bahá'í-Zentrum Essen (Ill. Hagen 29, 45127 Essen). Dialogmoderation: Zainab Zhou, Gabriel Vezinias

Kontakt – Helga Kappelhoff (Bahá'í-Gemeinde Essen),
Email: helga_kappelhoff@hotmail.com

Gruppe 2 (VielRespektZentrum): ab 23.5.2018, Treffen jeden vierten Montag im Monat jeweils von 19:00 – 21:00 Uhr, Rottstr. 24-26, 45127 Essen, I OG.

Dialogbegleiter: Ibrahim Alkan, N. N.

Kontakt: Tuncer Kalayci, Kommunales Integrationszentrum Essen, Hollestr. 3, 45127 Essen, Telefon: +49 201 88 88 478

E-Mail: tuncer.kalayci@interkulturell.essen.de
www.essen.de/interkulturell

Stadtbezirk II

(Rüttenscheid, Stadtwald, Bergerhausen, Rellinghausen)

Kontakt – Andreas Volke (Evangelische Kirchengemeinde Rellinghausen),

Telefon: 0201 – 440 572, Email: andreas.volke@ekir.de

Stadtbezirk V (Altenessen-Karnap-Vogelheim)

Gruppe 1 (Altenessen-Süd): Termin(e) – Treffen jeden 1. Mittwoch im

Monat von 19.00 – 21.00 Uhr im Familienzentrum Vogelnest,

Palmbuschweg 156.

Gruppe 2 (Altenessen-Nord): Termin(e) – Offene Dialog-Übungsgruppe

für Dialogbegleitende – Treffen jeden 2. Donnerstag im Monat von

18.00 – 20.00 Uhr in der Zeche Carl, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100.

Kontakt – Michaela Langenheim (Evangelische Pfarrerin),

Telefon: 0173 – 2688332, Email: michaela@langenheim.de

Stadtbezirk VI (Schonnebeck-Stoppenberg-Katernberg)

Gruppe 1 (Katernberg):

Termin(e) – Jeden zweiten Montag im Monat von 19:30 -21:00 Uhr.

Kontakt – Yasin Sarikaya (Dialogmoderator), Email: Yas-inS@web.de

Stadtbezirk VII (Steele, Kray)

Kontakt – Horst Graebe (Schlüsselperson),

Email: horst.graebe@t-online.de

Initiativkreis Religionen in Essen (IRE)

c/o Essener Verbund der Immigrantenvereine e.V.,

im KD 11/13 - Zentrum für Kooperation und Inklusion

Karl-Denkhaus-Str. 11, 45329 Essen

Telefon: 0201 – 55 79 341 und Telefax: 0201 – 55 79 342

E-Mail: info@initiativkreis-religionen-essen.de

www.initiativkreis-religionen-essen.de

Kommunales Integrationszentrum Essen

Gildehofcenter, Hollestraße 3, 45127 Essen

Telefon: 0201 – 88 88 478

E-Mail: info@interkulturell.essen.de

<http://www.essen.de/interkulturell>

Wenn Sie in ihrem Stadtteil oder Stadtbezirk eine Arche Dialog-Gruppe einrichten möchten, dann kommen Sie bitte auf den Arbeitskreis Arche Dialoge über Herrn Kalayci per

E-Mail: tuncer.kalayci@interkulturell.essen.de auf uns zu.

Die Arche Dialog-Gruppen werden in Kooperation mit dem GedankenWerk e.V. umgesetzt, die auch zum Teil die Dialogbegleiter/innen zur Verfügung stellt. Das Copyright für alle Bilder hat Yavuz Arslan / eyedoit.de

Liste der Stabsstellen Integration von Flüchtlingen

Stadtbezirk I

Stadtkern, Ost-, Nord-, West- und Südviertel,

Südostviertel, Huttrop, Frillendorf

Halil Yaman

Maxstr. 56, 45127 Essen

Telefon: +49 (201) 88 - 51 341, E-Mail: Halil.Yaman@jugendamt.essen.de

Stadtbezirk II, VIII und IX

**Rüttenscheid, Rellinghausen, Bergerhausen, Stadtwald, Brede-
ney, Schuir, Werden, Heidhausen, Fischlaken, Kettwig, Heisin-
gen, Kupferdreh, Byfang, Überruhr-Holthausen, Burgaltendorf**

Meyke Kalms,

Girardetstr. 40-44, 45131 Essen

Telefon: +49 (201) 88-51382, E-Mail: m.kalms@jugendamt.essen.de

Stadtbezirk III

**Altendorf, Frohnhausen, Holsterhausen, Fulerum, Haarzopf,
Margarethenhöhe**

Christian Uhl

Kerckhoffstraße 60, 45144 Essen

Telefon: +49 (201) 88-51419, E-Mail: christian.uhl@jugendamt.essen.de

Stadtbezirk IV

**Schönebeck, Bedingrade, Frintrop, Dellwig, Gerschede, Borbeck-
Mitte, Bochold, Bergeborbeck**

Sandra Sadowski

Marktstraße 22, 45355 Essen

Telefon: +49 (201) 88-51672

E-Mail: Sandra.Sadowski@jugendamt.essen.de

Stadtbezirk V

Altenessen-Nord, Altenessen-Süd, Karnap, Vogelheim

Lisa Kühlem

Wilhelm-Nieswandt-Allee 104, 45326 Essen

Telefon: +49 (201) 88-51134

E-Mail: lisa.kuehlem@jugendamt.essen.de

Stadtbezirk Zollverein VI

Schonnebeck, Stoppenberg, Katernberg

Igor Wenzel

Viktoriastr. 41a, 45327 Essen,

Telefon: +49 (201) 88-51479, E-Mail: Igor.Wenzel@jugendamt.essen.de

Stadtbezirk VII

Steele, Kray, Freisenbruch, Horst, Leithe

Andrea Dietz

Dreiringplatz 10

45276 Essen

Telefon: +49 (201) 88-51558,

E-Mail: Andrea.Dietz@jugendamt.essen.de

Impressum

Fördergesellschaft Kultur und Integration gGmbH

Kreuzeskirchstr.1

45127 Essen

Geschäftsführer

Martin Vogelsang

Tel.: 0201/220 369-14

Fax: 0201/220 369-25

Verantwortlicher im Sinne des § 10 Absatz 3 Mediendienste-Staatsvertrag

Arche Noah Essen wird gefördert durch die Stadt Essen (Strategiekonzept Interkulturelle Orientierung) und die „Gut für Essen“-Stiftung der Sparkasse Essen.

